



SCHWEIZER HOLZ.

EINE GUTE ENTSCHEIDUNG.

holz-bois-legno.ch



In der Region verwurzelt: Setzen Sie auf Schweizer Holz.

Achten Sie beim Kauf von Gemüse oder Früchten auf die regionale Herkunft? Unterstützen Sie nach Möglichkeit das lokale Gewerbe? Sind Ihnen Werte wie Vertrauen, Nähe und Verlässlichkeit wichtig? Falls Sie drei Mal mit Ja antworten, ist das gut nachvollziehbar – schliesslich macht es in vielerlei Hinsicht Sinn, auf Produkte und Dienstleistungen aus der Region zu setzen. Das gilt nicht zuletzt auch für Holz.

Ob beim Esstisch, bei der Fassade oder beim Innenausbau – wenn Sie sich für Schweizer Holz entscheiden, dann entscheiden Sie sich auch für Wertschätzung und Wertschöpfung. Für Ökologie, Ökonomie und Nachhaltigkeit. Für Fairness, Authentizität und Wurzeln. Sie entscheiden sich für ein echtes Schweizer Qualitätsprodukt.

Setzen Sie ein Zeichen und achten Sie beim Kauf von Holzprodukten, bei der Auftragsvergabe für Ihren Innenausbau oder beim Neubau Ihres Hauses auf die Holzherkunft. Fragen Sie nach einheimischem Holz – und nach dem Label Schweizer Holz als Nachweis. Auf den folgenden Seiten erzählen wir Ihnen mehr darüber. Bei Fragen hilft Ihnen die Geschäftsstelle Marketing Schweizer Holz jederzeit gerne weiter.

Freundliche Grüsse

**Geschäftsstelle
Marketing Schweizer Holz**

4 Naheliegend und natürlich: Gute Gründe für Schweizer Holz.

Ob für Fassaden, Stützbalken oder den Innenausbau, ob für Tische, Betten oder Regale – Holz ist eine ausgezeichnete Wahl. Denn Holz verfügt über hervorragende Eigenschaften. Es zeichnet sich durch hohe Festigkeit und geringes Eigengewicht aus, ist äusserst leistungsfähig und dauerhaft, eignet sich für zahllose Anwendungen und ist in vielfältigen Variationen und Formen verfügbar. Holz bietet viele Möglichkeiten in der Bearbeitung und kann seine Vorteile auch in Verbindung mit anderen Materialien ausspielen. Dank fortschrittlicher Fertigungstechnik kann mit Holz äusserst flexibel und effizient gebaut werden, für individuelle Wünsche und Bedürfnisse findet sich stets die passende Lösung.

Zudem wohnt Holz eine unvergleichliche Wärme und Ausstrahlung inne – es ist angenehm zu berühren, wirkt authentisch, individuell und behaglich. Im richtig konstruierten Holzhaus lebt man erwiesenermassen gesund, denn das organische Baumaterial Holz sorgt für optimalen Feuchtigkeitshaushalt und ein angenehmes Wohnklima. Als nachwachsender Werkstoff ist Holz nicht zuletzt auch ein Bekenntnis zu Natur und Umwelt. Für seine Herstellung wird nur Sonnenenergie benötigt. Ernte und Verarbeitung erfolgen sehr energiearm, und das Material speichert erst noch das Treibhausgas CO₂.

Noch besser als Holz: Schweizer Holz

Es gibt sehr viele gute Gründe für Holz. Noch mehr Argumente sprechen für Schweizer Holz. Kurze Transportwege, eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Waldwirtschaft sowie das Wissen um Qualität in allen Phasen des Verarbeitungsprozesses sind nur einige der Vorzüge, die Schweizer Holz zu bieten hat.



6 Überzeugende Argumente: Was für Schweizer Holz spricht.

«Warum soll ich Schweizer Holz wählen?»
Hier finden Sie überzeugende Antworten.



Schweizer Holz ist nachhaltig

Die Verwendung von Schweizer Holz unterstützt eine nachhaltige und umweltgerechte Pflege und Bewirtschaftung unseres Waldes. Die Schweiz verfügt über eines der strengsten Waldgesetze und kennt keinen Raubbau am Wald.



Schweizer Holz ist energieeffizient

In Holz steckt wenig graue Energie aus Ernte und Verarbeitung. Schweizer Holz hat zusätzlich den Vorteil, dass keine langen Transportwege anfallen und darum auch weniger Verkehr verursacht wird.



Schweizer Holz ist wirtschaftlich

Das Bauen mit Holz optimiert Abläufe und steigert die Effizienz. Weil weite Teile des Bauprozesses in ein industrielles und geschütztes Umfeld verlagert werden, lässt sich viel Zeit – und somit auch Geld – sparen.



Schweizer Holz ist regional

Die Nutzung von Schweizer Holz sichert Arbeitsplätze in der Region, auch ausserhalb der grossen Städte. Die Wertschöpfung bleibt vor Ort und umfasst die gesamte Verarbeitungskette von Holz – vom Wald bis zum fertigen Holzhaus oder Möbel.



Schweizer Holz ist flexibel

Dank moderner Technik in Holzbau und Schreinerei lässt sich Holz in jede beliebige Form bringen. Das eröffnet auch im Holzbau ungeahnte Möglichkeiten und neue Freiräume. Nicht nur für Wohnhäuser und Innenausbauten ist Holz ein ideales Baumaterial, sondern auch für ganze Wohnsiedlungen, Hochhäuser und Hallen.



Schweizer Holz ist ökologisch

Bauen mit Schweizer Holz bedeutet, die Bedürfnisse der Umwelt und der heutigen Gesellschaft zu berücksichtigen und gleichzeitig an die Lebensqualität kommender Generationen zu denken. Energieeffizienz, Klima- und Umweltschutz sowie Gesundheit und Komfort der Bewohner stehen dabei im Vordergrund.



Schweizer Holz ist gesund

Holz lässt ein Haus atmen. Da der organische Baustoff Wasserdampf aufnehmen und wieder abgeben kann, ist das Wohnklima im Haus äusserst behaglich. Der Feuchtigkeitshaushalt ist optimal, und durch die gute Dämmung sorgt Holz auch für angenehme Raumtemperaturen zu jeder Jahreszeit.



Schweizer Holz ist klimaschonend

Bäume nehmen Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft auf und bilden mit dem Kohlenstoff (C) daraus Holz. Beim Bau eines Einfamilienhauses aus Schweizer Holz werden etwa 40 Tonnen CO₂ gebunden – so viel, wie ein Schweizer in fünf Jahren emittiert.



Schweizer Holz ist dauerhaft

Auch wenn Witterung und Alterung das Erscheinungsbild einer Holzfassade verändern können – an den substanziellen Vorzügen des Materials ändert das nichts. Richtig konstruiert und gepflegt, halten Bauten aus Holz dem Lauf der Zeit sehr gut stand. Beweise dafür stehen in jeder Altstadt.



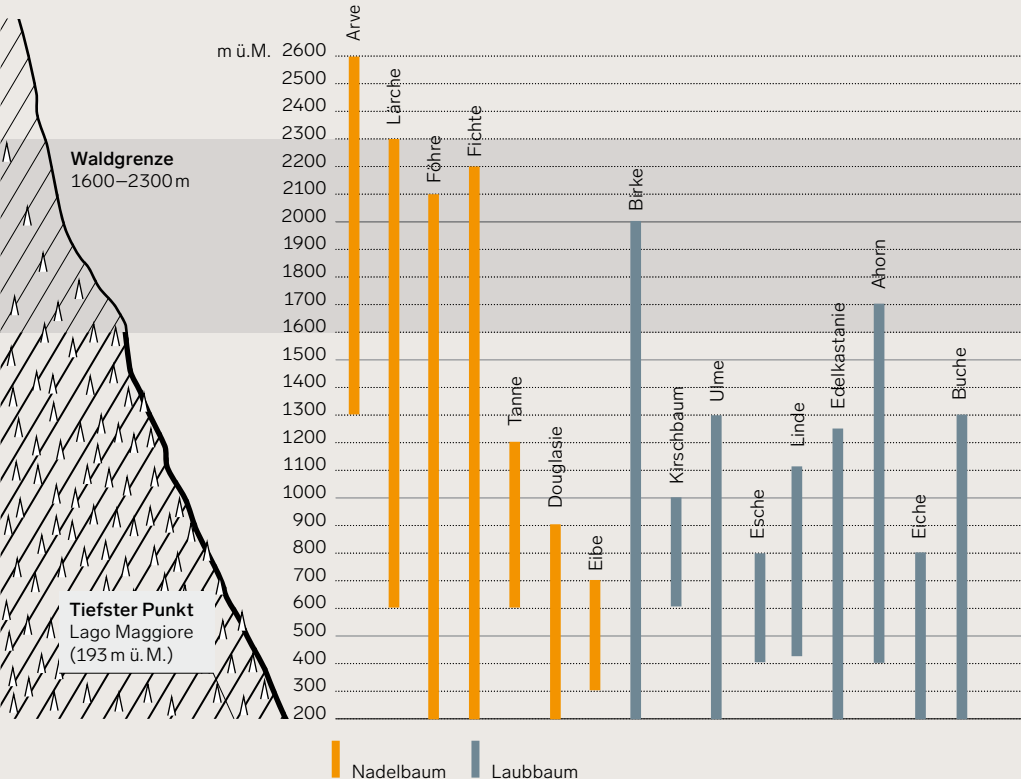
Schweizer Holz ist hochwertig

Der Schweizer Ursprung ist auch beim Holz ein bedeutsamer Wert. Schweizer Holz ist ein absolutes Qualitätsprodukt, das auf höchstem Niveau verarbeitet wird. Vom Forstwesen über die Sägerei bis zum Holzbau – in der gesamten Wertschöpfungskette arbeiten bestens ausgebildete und hochprofessionelle Fachpersonen mit Schweizer Holz.

Vielfalt aus dem Wald:

Die Schweizer Holzarten.

In der Schweiz ist rund 30% der Landesfläche mit Wald bedeckt, rund 130 Baum- und Straucharten sind hierzulande heimisch. Die mit Abstand häufigste Baumart ist dabei die Fichte – mehr als jeder dritte Baum zählt zu dieser Vertreterin der Kieferngewächse. Dahinter folgen die Buche und die Tanne. Die wichtigsten Holzarten der Schweiz stellen wir Ihnen kurz vor.



Arve PINUS CEMBRA

Wohlriechendes Bauholz mit dekorativen Ästen für den hochwertigen Innenausbau. Für gestemmte Decken, als Wandvertäfelung für Schränke oder Möbel. Leicht zu bearbeiten für Schnitz- und Drechslerarbeiten. Die Arve hält mit 2850 m ü. M. den Höhenrekord unter den Schweizer Bäumen.

**Douglasie** PSEUDOTSUGA MENZIESII

Schnell wachsender Nadelbaum mit dauerhaftem, gleichmässigem und astarmem Holz. Besonders geeignet für Fassadenbekleidungen und Holzterrassen.

**Fichte** PICEA ABIES

Mit einem Anteil von 35 % die häufigste Baumart in der Schweiz. Typisches Bauholz, da alle Eigenschaften für die Sortierung und Bemessung bekannt sind. Im Weiteren genutzt für Innentäfer, oberflächenbehandelte Fassadenbekleidungen, Türen und Fenster.

**Föhre** PINUS SILVESTRIS

Polyvalentes Bauholz für den Innen- und Aussenbereich, für Möbel (massiv oder furniert), Böden, Täfer, Fensterrahmen, Gehäuse, Pfosten, Holzwolle, Rohmaterial für MDF- und Spanplatten, Paletten. Für Holzterrassen geeignetes Thermowood.



Lärche LARIX DECIDUA

Dauerhaftes und charakterstarkes Holz. Beliebt im Aussenbereich für Fensterrahmen, Fassadenbekleidungen und Schindeln.

**Tanne** ABIES ALBA

Die Tanne hat im Gegensatz zu anderen Nadelhölzern keine Harzgallen. Im Aussenbereich druckimprägniert bestens geeignet für Fassadenbekleidungen, Holzmasten, Lärmschutzwände und Zaunpfähle. Zellstoff für Papier.

**Ahorn** ACER PSEUDOPLATANUS

Helles, hartes und feinfaseriges Holz nur für den Innenbereich. Daher beliebtes Schreinerholz für Möbel, Stühle, Tische, Parkett. In der Schweiz nutzen «Weissküfer» das Holz für Küchengeräte und Schalen.

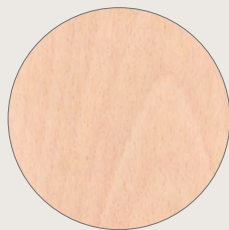
**Birke** BETULA PENDULA

Kommt in der Schweiz nicht in industriell verwertbaren Mengen vor. Wird in anderen Ländern oft zu Sperrholz verarbeitet. Bei uns beliebt für Cheminéeholz. Ansonsten als Bauholz nicht geeignet.



Buche FAGUS SYLVATICA

Der häufigste Laubbaum in der Schweiz mit einem Prozentanteil von 18 %. Wird leider noch zu oft direkt als Brennholz verwendet. Verleimt man Buchenholz zu Brettschichtholz, können damit horizontale Stahlträger und vertikale Stahlbetonträger ersetzt werden! Nutzung für Schweizer Sperrholz, Möbel, Parkett, Treppen, MDF- und Spanplatten.

**Kirschbaum** PRUNUS AVIUM

Beliebtes Holz mit leicht gelblichen bis grünlichen Einläufen, welche jedoch wieder nachdunkeln. Feinfaseriges, gut bearbeitbares Holz nur für den Innenbereich. Daher beliebtes Schreinerholz für Möbel, Stühle, Tische oder Parkett.

**Eiche** QUERCUS ROBUR

Dauerhaftes und hartes Holz für stark beanspruchte Anwendungsbereiche in Bezug auf Statik und Witterung wie Stützpfeosten, Schwellen, Treppen, Parkett. Schöne braune Farbe und Textur. Geeignet für Furniere, Möbel wie massive Tische, Holzdauben für Weinfässer.

**Esche** FRAXINUS EXCELSIOR

Sehr langfaseriges und biegefestes Holz. Sportgeräte, Werkzeugstiele, Biegeholz, Innenausbau, Spanplatten. Dekorative Textur für deckende Lackierung mit offenem Porenmuster. Als Thermoholz geeignet für Holzterrassen.



Edelkastanie CASTANEA SATIVA

Der häufigste Baum im Tessin.
Äusserst dauerhaftes Holz.
Ansprechende dunkle Farbe,
Anwendung wie Eiche. Im Tessin
werden heute auch verleimte
Brettschichtholzbalken her-
gestellt. Anwendung für Holz-
terrassen, enthält lösliche
Gerbstoffe.

**Eibe** TAXUS BACCATA

Langsam wachsende Baumart
mit kleinen Stammdurchmessern.
Wächst in Parkanlagen an
schattigen Lagen, natürliches
Vorkommen am Zürcher Uetli-
berg. Das dauerhafte und
schöne Holz kann für alles im
Innen- und Aussenbereich
eingesetzt werden, sofern es
seine Dimension zulässt.

**Linde** TILIA PLATYPHYLLOS

Wird nicht als Bauholz und
nur im Trockenem verwendet,
bevorzugt für Schnitzerei
und Drechslerei, Holzschuhe,
Bleistifte, Zündhölzer,
Holzwolle und Modellbau.

**Ulme** ULMUS CAMPESTRIS

Stark reduzierter Bestand we-
gen des Ulmensterbens. Daher
heute oft nur noch als Furnier
verwendet, hochwertiger Innen-
ausbau, Möbel, Parkett.





Einfamilienhaus in Alpnach



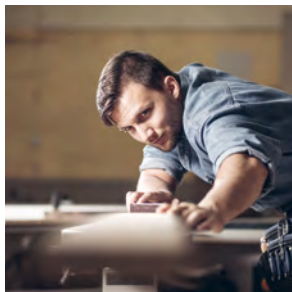
Ein starkes Zeichen: Das Label Schweizer Holz.

Wenn Sie dem Label Schweizer Holz begegnen, können Sie sich auf den Schweizer Ursprung des Holzes verlassen. Das Holz stammt garantiert aus einheimischen Wäldern und wurde auch hierzulande verarbeitet – das ist gelebte Regionalität und Nachhaltigkeit. Das Label signalisiert überdies zentrale und verbindliche Werte in Bezug auf Produkteigenschaften, Herstellungsmethoden, Umwelt und allgemeine Rahmenbedingungen. Angebracht wird das Label Schweizer Holz auf dem Produkt selbst sowie auf Begleitdokumenten.

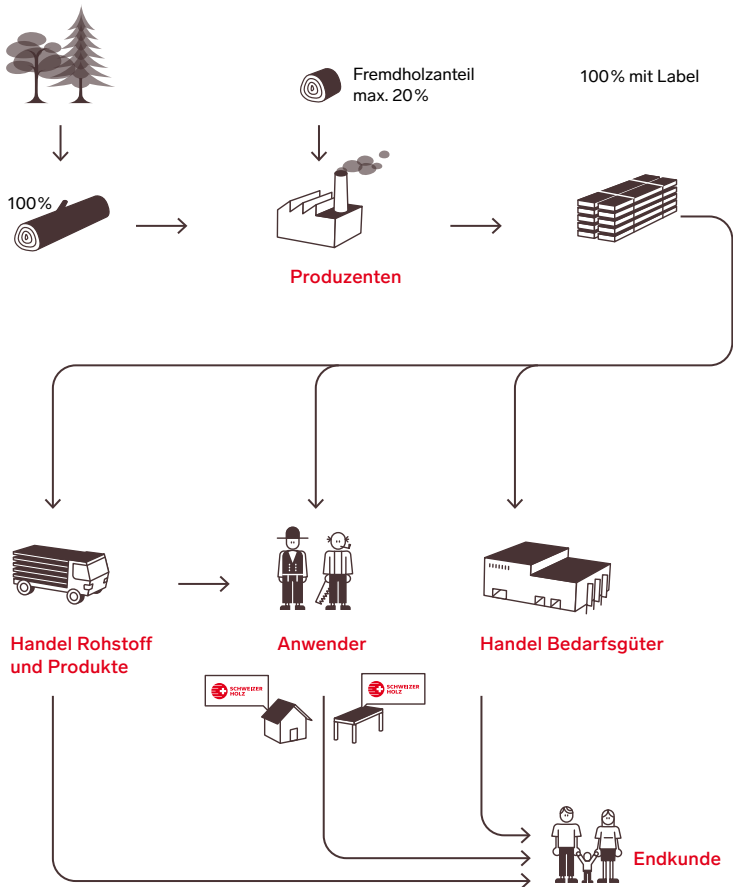
Das Label wird überall eingesetzt, wo mit Schweizer Holz gearbeitet wird: vom Forstbetrieb über die Sägerei und den Schreiner bis zum Detailhändler. Konsequenterweise angewendet, signalisiert das Label eine geschlossene Wertschöpfungskette und trägt dazu bei, die gesamte Schweizer Wald- und Holzwirtschaft langfristig zu stärken. Und es setzt überall ein klares Zeichen für Qualität, Herkunft, Nachhaltigkeit, Regionalität und Vertrauen – ein klares Zeichen für Schweizer Holz.

Voraussetzungen für das Label Schweizer Holz

Alles Holz, welches in Schweizer oder Liechtensteiner Wäldern gewachsen ist und in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein verarbeitet wird, kann mit dem Label markiert werden. Hierbei gilt ab 2020, alle Produkte beinhalten mindestens 80% Schweizer Holz. Die restlichen 20% müssen aus Ländern oder Regionen mit vergleichbaren Produktionsbedingungen kommen.



Wertschöpfungskette Label Schweizer Holz





Schweizer Holz fördern:

Werden Sie aktiv und fragen Sie nach Schweizer Holz!

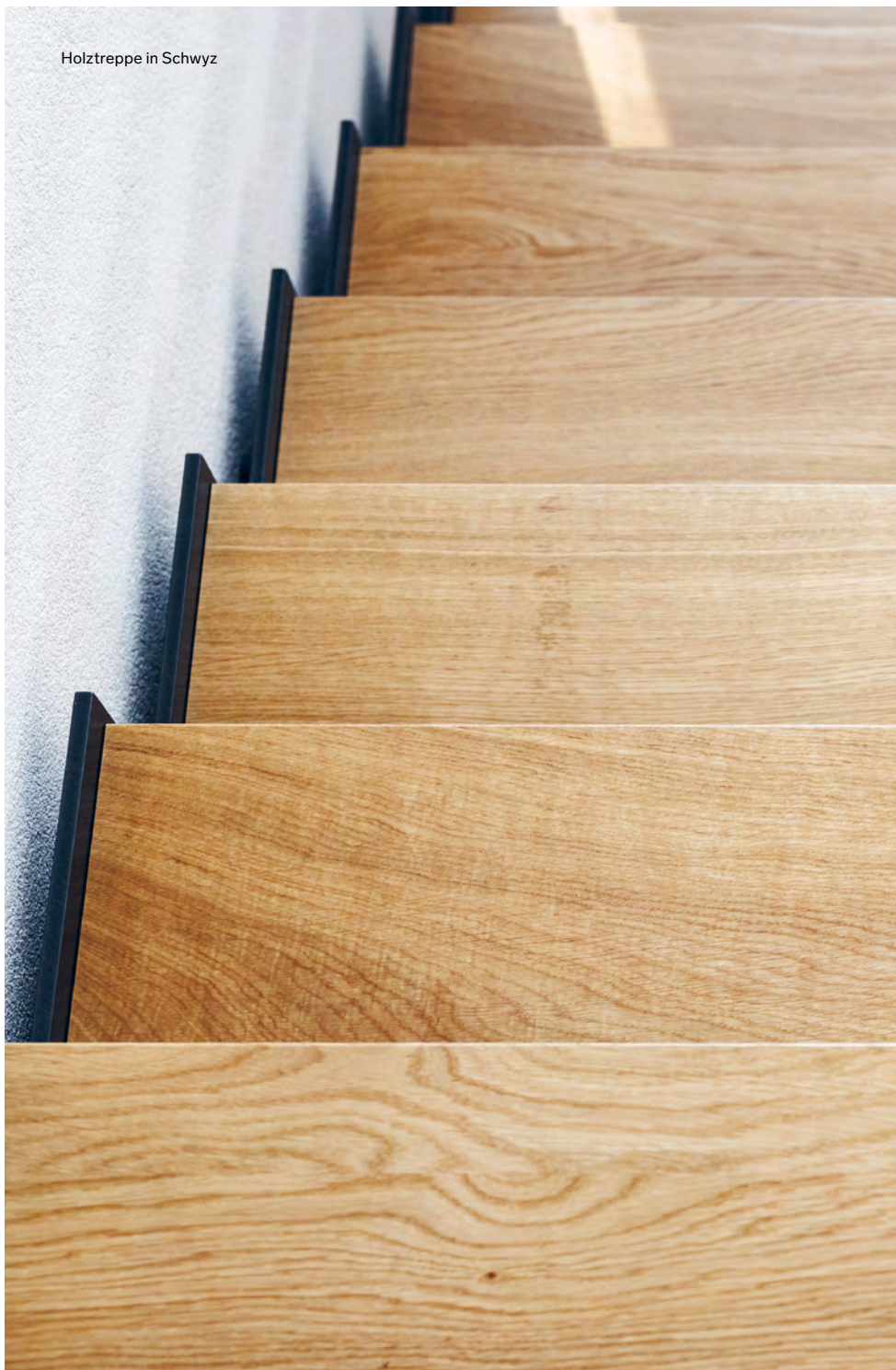
Als Konsumentin oder Konsument haben Sie mehr Einfluss, als Sie vielleicht denken. Werden Sie aktiv und zeigen Sie Ihr Interesse an der Herkunft des Holzes. Sagen Sie dem Schreiner, dem Säger oder dem Holzhändler, dass Sie ein Produkt aus Schweizer Holz wünschen. Am liebsten aus der Region! Sie haben gute Gründe dafür: Zum Beispiel Ökologie, nachhaltige Produktion, Qualität, Klimaschutz, regionale Arbeitsplätze.

Als privater Bauherr dürfen Sie von Ihren ausgewählten Betrieben Produkte aus Schweizer Holz fordern. Lieferanten sind übrigens gesetzlich verpflichtet, die Herkunft des Holzes anzugeben – verlangen Sie diese Deklaration! Übrigens: Auf unserer Website holz-bois-legno.ch finden Sie über den Suchbegriff «Ausschreibung» praktische Tipps, die Sie als privater Bauherr beachten können.



Ein gutes Zeichen: Bauwerke, die komplett oder teilweise aus Schweizer Holz gefertigt sind, lassen sich an der Objektauszeichnung am Gebäude erkennen.

Holztreppe in Schwyz





Wer wir sind: Ein Netzwerk für Schweizer Holz.

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz ist der Dachverband der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Lignum hat 2010 das Label Schweizer Holz ins Leben gerufen, um die gesamte Schweizer Wald- und Holzbranche langfristig zu stärken. Der Dachverband ist Eigentümer des Labels Schweizer Holz.

Die 2018 gegründete Organisation Marketing Schweizer Holz wird von den Branchenverbänden und der Wirtschaft getragen. Wichtigstes Ziel ist die kontinuierliche und effektive Förderung von Schweizer Holz innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette. Mit gezielten Massnahmen und vielfältigen Instrumenten positionieren wir Schweizer Holz als starke Qualitätsmarke sowie als logische und natürliche Wahl für Bauten und Produkte.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Vertiefte Informationen, das gültige Reglement und weitere Dokumente finden Sie auf unserer Website.

www.holz-bois-legno.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Marketing
Schweizer Holz

c/o Lignum
Holzwirtschaft Schweiz
Mühlebachstrasse 8
8008 Zürich

Tel. +41 44 267 47 79
info@holz-bois-legno.ch

holz-bois-legno.ch



**SCHWEIZER
HOLZ**